

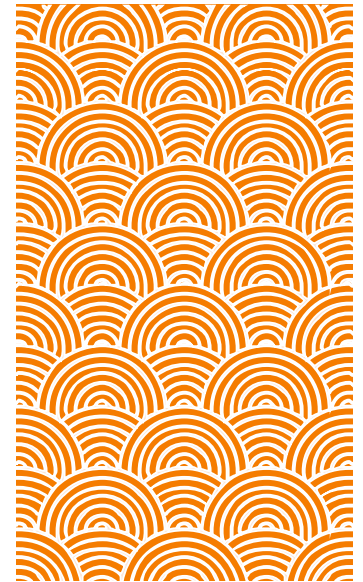
بِسْمِ اللّٰهِ الرَّحْمٰنِ الرَّحِیْمِ

NEWSLETTER TARBIYYAT NAU MOBAIAAT

März – 2017

„Verrichtet das Namaz, verrichtet das
Namaz, denn das Namaz ist der
Schlüssel zu jeglichem Glück!“

(Der Verheißene Messias^{as})



Leitende Aufsicht:

Atia Nuur Hübsch

Sadr L.I.D.

Aufsicht:

Gülay Wagishauser

Add. Sekretärin Tarbiyyat
Nau Mobaiaat

Chefredakteurin:

Afia Ahmed

Mitarbeiterinnen:

Aiman Khan

Aisha Maliha Chaudary

Khansa Naveed

Khaula Khan

Mubaraka Uddin

Sadia Ahmed

Korrektur:

Fareeha Ahmed

Die dritte Bedingung des Bai'at



„Dass er/sie regelmäßig die fünf täglichen Gebete in Übereinstimmung mit den Geboten Gottes und denen des Heiligen Propheten^{saw} darbringen wird; und dass er/sie sich nach besten Kräften bemühen wird, regelmäßige Tahajjud (zusätzliches Nachtgebet zwischen Mitternacht und der Morgendämmerung) darzubringen und Segensgebete für den Heiligen Propheten^{saw} zu sprechen; dass er/sie es sich zur täglichen Gewohnheit machen wird, um Vergebung für seine/ihre Sünden zu bitten; und dass er/sie sich aus tiefster Liebe heraus jeden Tag der Wohltaten Gottes erinnern und Ihn

lobpreisen und verherrlichen wird.“

Verrichtet die fünf täglichen Gebete

Auch der Heilige Prophet^{saw} sagte einst, dass das erste, worüber die Menschen am Tag des Jüngsten Gerichts Rechenschaft ablegen müssten, das Namaz sei. Wenn der Mensch diese Prüfung bestehe, so wäre er erfolgreich und würde Erlösung erlangen. Bestehe er diese Prüfung hingegen nicht, so hätte er versagt und zähle zu den Verlierern.¹

In seinem Buch „Die Bedingungen des Bai'at - Die Pflichten eines Ahmadi-

Muslims“ schreibt Hadhrat Mirza Masroor Ahmad^{atba}:

„Allah und der Prophet^{saw} gebieten den Männern als auch Frauen und ebenso den Kindern ab dem Alter von zehn Jahren, das Namaz zu den vorgegebenen Gebetszeiten zu verrichten. Den Männern wurde auferlegt, das Namaz in Gemeinschaft zu verrichten, die Moscheen aufzusuchen und diese zu beleben, nach der Gunst Gottes zu trachten. Es gibt keine Befreiung von den fünf täglichen Gebeten. Jedoch gibt es einige Erleichterungen auf Reisen oder im Falle einer Krankheit, indem man z.B. Gebete oder

¹ Vgl. Tirmidhi, kitab-us-salaat, Kapitel inna awwala ma yuhaasabu bihil abd

die Anzahl der Rakaat zusammenlegen kann.“

Der Verheißene Messias^{as} macht durch seine Worte:

„Verrichtet das Namaz, verrichtet das Namaz, denn das Namaz ist der Schlüssel zu jeglichem Glück!“²

deutlich, dass das Gebet uns zu jedem Glück führt, sei es spiritueller oder weltlicher Natur, sei es die Zufriedenheit des Herzens oder der Erfolg in jeglichem Lebensbereich, alles ist abhängig von unserem Gebet.

Bittet regelmäßig um Vergebung für eure Sünden

Der Verheißene Messias^{as} schrieb einst dies bezüglich:

„[...] Istighfar, durch welches die Wurzeln des Glaubens gestärkt werden, wird im Heiligen Qur'an mit zweierlei Bedeutungen gebraucht. Zum einen, das Herz mittels der Liebe zu Gott zu stärken und dadurch das Aufbegehren von Sünden, die beim Alleinsein aufflackern, mithilfe der Bindung zu Gott zu verhindern, und eine feste Verbindung mit Gott einzugehen und Ihn um Hilfe zu bitten. Dies ist das

Istighfar der Gottnahen, die es als ihren Ruin betrachten, auch nur für die Dauer eines Augenzwinkerns von Gott getrennt zu sein. Sie bitten Ihn deshalb um Vergebung, damit Gott sie in Seiner Liebe gefesselt hält.

Die zweite Form des Istighfar ist die, dass man vor der Sünde flieht und zu Gott eilt und versucht, dass das Herz - genauso wie ein Baum tief in der Erde verwurzelt ist - zu einem Gefangenen der Liebe Gottes wird, damit es durch eine reine Entwicklung vor der Trockenheit der Sünde und dem Verfall bewahrt werde. Diese beiden Alternativen wurden als Istighfar bezeichnet. Denn ghafara, von dem das Wort Istighfar abstammt, bedeutet „bedecken“ und „unterdrücken“. Mit Istighfar ist also der Wille verbunden, dass Allah die Sünden eines Menschen, der sich in der Liebe zu Ihm aufrichtet, unterdrückt und verhindert, dass die Wurzeln des Menschlichen offengelegt werden, sondern ihn stattdessen unter dem göttlichen Mantel aufnimmt und an Seiner Heiligkeit teilhaben lässt; oder wenn

eine Wurzel durch das Auftreten einer Sünde einmal offen liegt, diese bedeckt und sie vor den üblen Folgen der Entblößung bewahrt wird.“³

Lobpreist regelmäßig Allah

Der Heilige Koran beginnt unter anderem mit den Worten:

„Aller Preis gebührt Allah, dem Herrn der Welten.“⁴

Mit diesen Zeilen macht Allah deutlich, dass die Lobpreisung Allahs für den Menschen von sehr hoher Wichtigkeit ist, denn diese ist es, die ihn vor Üblem schützt und Allah nahe bringt, sei diese nun in Form des Namaz oder des Zikr-e-Ilahi (Gedenken Gottes). In einem Satz macht Allah klar, dass der Sinn der Schöpfung des Menschen allein darin besteht, dass er Ihn lobpreise.

So heißt es in einer Überlieferung des Heiligen Propheten^{saw}:

„Jede Rede, die ohne die Lobpreisung Gottes begonnen wird, ist ohne Segen und ohne Wirkung.“⁵

Khansa Naveed

² Izala-e-Auham,, 1. Auflage, S. 829.

³ Ruhani Khaza'in, Bd. XXII, S. 346-347.

⁴ Der Heilige Quran Sure 71, Vers 11-13.

⁵ Sunan Ibn-e-Maja, abwaab-un-nikah; Sunan Abi Daud, kitabul- adab

Freitagsansprache

„O die ihr glaubt, wenn der Ruf zum Gebet am Freitag erschallt, dann eilet zum Gedenken Allahs und lasset den Handel ruhn. Das ist besser für euch, wenn ihr es nur wüsstet.“
(Der Heilige Koran, Al-Jumu´a, Vers 10)

Freitagsansprache vom 10.02.2017

Zu Beginn erklärte Hudhur^{atba}, dass es immer mehr Menschen auf der Welt gibt, die in materiellen Sachen sowie in dem Weltlichen involviert sind und sich von Gott und der Religion immer mehr entfernen. Folglich steigt die Anzahl der Atheisten. Der Verheißene Messias^{as} wurde genau zu diesem Zweck entsandt, sodass er die Menschen zu ihrem Schöpfer führe.

Weiter legte Hudhur^{atba} einige Begebenheiten dar, in denen Personen ihren Weg zur Erkennung der Wahrhaftigkeit des Verheißenen Messias^{as} schilderten.

Es wird von einer Frau aus Gambia berichtet, die Schmerzen im Fuß hatte, weshalb sie im Gehen beeinträchtigt war. Eines Tages hörte sie die Freitagsansprache von Hudhur^{atba} im Fernsehen.

Später sah sie im Traum, dass sie der Person folgen sollte, die sie im Fernsehen gesehen hatte. Daraufhin legte sie ihr Treuegelübde ab und folglich verschwanden ihre Schmerzen mit der Zeit. Sie erachtete diese Genesung als Zeichen Gottes.

Ein Mann aus der Elfenbeinküste berichtete, dass er einmal zu Gott für die Ankunft einer Person in ihr Dorf betete, welche die Dorfbewohner über die Lehren des Islam predigen könne, denn die Dorfbewohner vergaßen allmählich die Lehren des Islam. Sein Gebet wurde auf solch eine Weise erfüllt, dass ein Missionar der Ahmadiyya Muslim Jamaat in ihr Dorf kam und durch sein Predigen 55 Personen in die Jamaat eintraten.

Hudhur^{atba} erklärte weiter, dass Allah nur dem Menschen den rechten Weg zeigt, der demütig ist und

keine Arroganz zeigt, ansonsten ist jedes seiner Gebete von keinem Nutzen. Hudhur^{atba} lobte die Neukonvertiten, da sie oft als Vorbilder für gebürtige Ahmadis fungieren. So versuchen diese ebenso eine enge Beziehung zu Gott aufzubauen. Es ist für jeden Ahmadi verpflichtend, dass er die wahren Lehren des Islam verbreitet. Die Behauptung der Ahmadis, sie würden vor jeglichen Schlechten errettet werden, wird niemanden von Nutzen sein, bis wir nicht die Bedingungen des Bai´at erfüllen und dadurch zu wahren Mitgliedern der Jamaat werden. Möge Allah die Neukonvertiten und die gebürtigen Ahmadis dazu befähigen, dem rechten Weg zu folgen. Amin.

Mubaraka Uddin

Freitagsansprache vom 17.02.2017

Am 20. Februar feiert die Jamaat weltweit die Prophezeiung über den Verheißenen Sohn^{ra}. Diese sagt die Geburt eines großartigen Sohnes des Verheißenen Messias^{as} voraus, der viele verschiedene, großartige Eigenschaften besitzen wird. In der Freitagsansprache hat Hudhur^{atba} einige Auszüge des Verheißenen Sohnes, Hadhrat Mirza Bashir ud-Din Mahmud^{ra} dargelegt.

Hadhrat Musleh Maud^{ra} wurde im Jahre 1914 zum Khalifen ernannt. Nach 30 Jahren gab er schließlich bekannt, dass er der prophezeite Sohn ist. Hadhrat Musleh Maud^{ra} erzählte: „Für mich ist es eine große Hürde, bekannt zu geben, dass die Prophezeiung in meiner Person in Erfüllung ging. Ich halte so eine Bekanntmachung für nicht notwendig. Man sollte anhand der Taten einer Person erkennen, welchen Titel er innehat. Letztendlich gab Allah mir selber

Bescheid, dass ich dies bekannt geben solle.“

Während der Jalsa Salana 1945 sagte Hadhrat Musleh Maud^{ra}: „Muhammad Ali ist der Meinung, dass alle meine Visionen falsch sind. Muhammad Ali kann nur eine Vision darlegen, welche auch nicht der Wahrheit entspricht. Jesus (as) wurde prophezeit: (Sura 3 Vers 56): „Wie Allah sprach: „O Jesus, Ich will dich [eines natürlichen Todes] sterben lassen und will dir bei Mir Ehre verleihen und dich reinigen (von den Anwürfen) derer, die ungläubig sind, und will die, die dir folgen, über jene setzen, die ungläubig sind, bis zum Tage der Auferstehung: dann ist zu Mir eure Wiederkehr, und Ich will richten zwischen euch über das, worin ihr uneins seid.“

Hadhrat Musleh Maud^{ra} sagte weiterhin: „Mir wurde prophezeit (3:56) „... und will die, die dir folgen, über jene setzen, die ungläubig sind, bis zum Tage der Auferstehung.“ Diese Offenbarung zeigte, dass Allah mir eine Jamaat gewähren wird. Es werden auch Anfeindungen geben.

Letztendlich wird sich aber die Jamaat durchsetzen.“

Hudhur^{ra} berichtet von einer weiteren Vision: „Mir wurde die Interpretation der Sure Al-Fatiha gelehrt. Als ich jedoch aufstand, vergaß ich die Interpretation. Während meiner Khilafat wurde mir jedoch immer wieder die Interpretation der Sure Al-Fatiha gelehrt.“

Als einige Personen die Lahori Jamaat gründeten, erhielt Hadhrat Musleh Maud^{ra} die Offenbarung von Allah: „Ich werde sie in Stücke zerlegen“. Khawaja Kamaluddin bezeugte sogar, dass diese Offenbarung in Erfüllung gegangen ist. Heute sehen wir, in welchem Zustand sich diese Gruppe befindet und wie wundervoll die Prophezeiung in Erfüllung ging.

In den nächsten Tagen werden verschiedene Programme in den lokalen Jamaat durchgeführt. Auf MTA werden auch verschiedene Programme diesbezüglich gezeigt, welche unbedingt angeschaut werden sollten.

Mubaraka Uddin

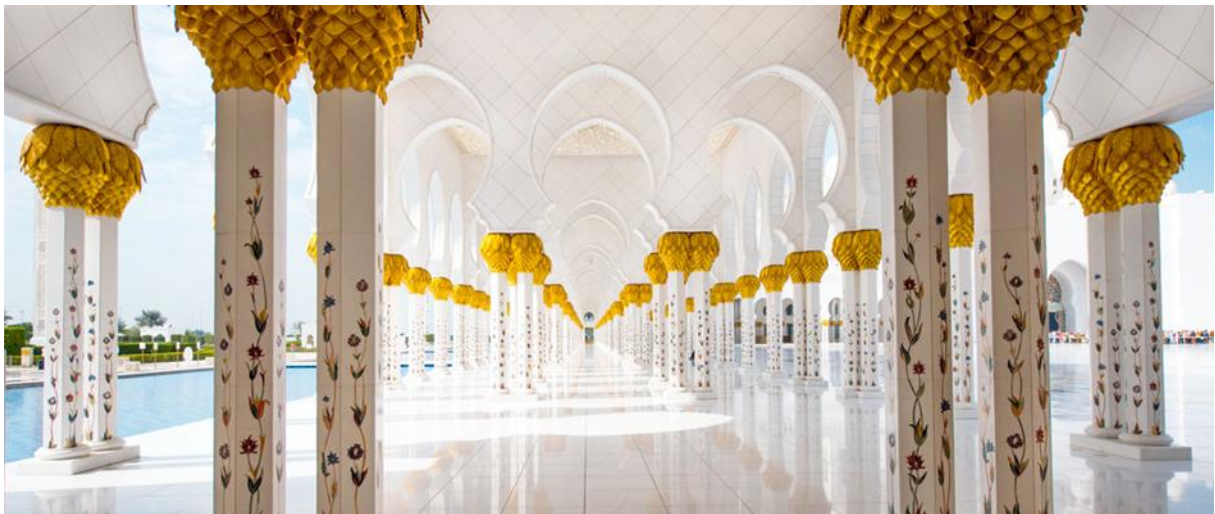
Buchvorstellung

Die Sündlosigkeit der Propheten^{as}

Wie kann Erlösung erlangt werden und was ist die wahre Bedeutung von Erlösung?

Von

Hazrat Mirza Ghulam Ahmad^{as}



Kurzbeschreibung:

Das ursprüngliche Ziel aller Religionen und das des Islam besteht darin, dass der Mensch eine lebendige Beziehung mit seinem Schöpfer eingeht, um so den wahren Sinn seines Lebens zu erfüllen und Erlösung zu erlangen. Dabei ist dieses Ziel nur zu erreichen, wenn man einem spirituellen Wegweiser, einem Propheten folgt. In diesem Essay des zuletzt erschienenen Propheten und Verheißenen Messias des Islam (as) wird erklärt, welche Funktion Propheten im religiös-spirituellen Kosmos innehaben und welche Merkmale sie erfüllen müssen, um dieselbe ausführen zu können. Gezeigt wird, dass Propheten als Vermittler zwischen dem Göttlichen und Menschlichen von Sünden

befreite Menschen sind, die allein als Vorbilder und Fürbitter dem Jünger den Pfad zur Erlösung weisen können.

Über den Autor:

Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad^{as} (1835-1908), ist der Verheißene Messias und Imam Mahdi des Islam sowie der von allen großen Religionen erwartete Reformier der Endzeit. Er ist Verfasser zeitloser Werke von Weisheit und Vernunft, in denen er den Islam in seiner ursprünglichen Reinheit darstellt, dadurch die Religion wiederbelebt und sie mit der Moderne versöhnt. Er offenbart einen plausiblen, überzeugenden Weg zu Gott und formuliert einen Sinn des Lebens, der einleuchtend erscheint und eine tiefe Sehnsucht nach Gott weckt.